

Pressemitteilung
ADFC Brandenburg e.V.

Potsdam, den 15. Januar 2024

ADFC präsentiert Pläne für ein lückenloses Radnetz für Brandenburg und fordert 200 Millionen Euro im Jahr

In nur sieben Monaten hat der ADFC unter Beteiligung von über 100 Menschen aus dem ganzen Land ein Radnetz für Brandenburg konzipiert. Das Radnetz umfasst über 7.000 km Radrouten, die flächendeckend alle Brandenburger Ober- und Mittelzentren verbinden. Für die Umsetzung in einem überschaubaren Zeitraum von 15 Jahren sind jährliche Investitionen von rund 200 Mio. EUR erforderlich. Das entspricht etwa dem Fünffachen dessen, was aktuell für den Radverkehr im Haushalt eingeplant ist. Die Landesregierung hatte in ihrer Radverkehrsstrategie 2030 ein Radnetz für Brandenburg versprochen, der Fahrradclub geht nun mit seinem Vorschlag voran.

Dazu Christian Wessel, stellvertretender Landesvorsitzender des ADFC Brandenburg: „Erstmalig liegt ein Radnetz für Brandenburg vor, das systematisch den Bedarf an interkommunalen Radwegen erfasst. Unser lückenloses Radnetz verbindet die wichtigen Orte und erschließt mit über 7.000 km Radrouten flächendeckend den ländlichen Raum. Das Ziel: Jeder Mensch soll überall in Brandenburg sicher, komfortabel und durchgängig mit dem Rad zum nächsten Supermarkt, zur Schule oder zum Bürgeramt fahren können. Das, was bisher nur mit dem Auto möglich ist, soll endlich auch mit dem Fahrrad machbar sein.“

Geld und Personal für den Radverkehr

Renate Weisse, stellvertretende Landesvorsitzende, ergänzt: „Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem. **200 Millionen Euro im Jahr sind notwendig, um das Radnetz in den nächsten 15 Jahren umzusetzen. Außerdem fordern wir ein „Landeskompetenzzentrum Fuß- und Radverkehr“ mit dem notwendigen Fachpersonal, das das Radnetz auf die Straße bringt und die Kommunen unterstützt.** Unser Vorschlag macht deutlich, in welcher Dimension wir denken müssen: Das Radnetz hat insgesamt eine Länge von über 7.000 km. Aktuell gibt es an den mehr als 12.000 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nur rund 2.000 km Radwege. Wenn wir beim gleichen Tempo und der gleichen Förderquote wie heute bleiben, würde das über 250 Jahre brauchen, um etwa Bedingungen wie in den Niederlanden zu erreichen.“

Wessel weiter: „Die Nachfrage ist da, das Potenzial riesig. Wenn die Landesregierung den Radverkehrsanteil bis 2030 verdoppeln und die Verkehrswende für Brandenburg will, müssen jetzt die Weichen neu gestellt werden. **Wir brauchen einen Paradigmenwechsel in der Verkehrspolitik.** Mehr Radverkehr hat am Ende viele Vorteile, die der Gesellschaft zugute kommen: Weniger Autos, Lärm und Stau, mehr Aufenthaltsqualität, weniger CO₂, mehr Gesundheit.“

Radnetz im Ehrenamt entwickelt

„Das Radnetz Brandenburg wurde von **über 100 Menschen** in den letzten Monaten entwickelt, hauptsächlich im Ehrenamt. Analog zu den fünf Brandenburger Planungsregionen des Landesbetriebs Straßenwesen haben fünf Regionalteams in **Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und Experten** die Netze erarbeitet, Lücken geschlossen und Routenvorschläge entwickelt. Ich bin beeindruckt von dem Engagement und der Qualität, wir können stolz auf das Ergebnis sein,“ so Hartwig Paulsen aus Michendorf, der als ehrenamtlicher Koordinator die Aktivitäten der fünf Planungsregionen betreut hat.

Weisse ergänzt „Radfahren soll überall im Land Spaß machen, Länder wie die Niederlande machen es vor, welche Qualität erreicht werden kann: Sicheres und komfortables Radfahren, Infrastrukturelemente für den Radverkehr (wie Abstellanlagen) und Verknüpfung mit dem ÖPNV (wie Fahrradparkhäuser). In unserem [Anforderungspapier](#) zeigen wir, was angepackt werden muss.“

Hintergrund für die Presse

Pressekontakte ADFC Brandenburg e.V.

Christian Wessel, stellv. Landesvorsitzender ADFC Brandenburg:
mobil: +49 173 200 3200, mail: christian.wessel@brandenburg.adfc.de

Magdalena Westkemper, Landesgeschäftsführerin ADFC Brandenburg
Mobil: +49 176 985 57188, mail: landesverband@brandenburg.adfc.de

Materialien und Links

Link zum Radnetz /zur U-Map-Karte:

https://umap.openstreetmap.de/de/map/radnetz_brandenburg_41106

Link zur Dateiablage: <https://bb.adfc-clouds.de/index.php/s/mHEf6SX2LtXNrCj>

- Anforderungspapier ADFC Brandenburg
- Radnetz Brandenburg-Karte als PNG
- Übersicht der Strecken
- Übersicht Mittel für den Radverkehr in Brandenburg

Themenwebsite Radnetz Brandenburg: <https://brandenburg.adfc.de/radnetz-brandenburg>

Über den ADFC Brandenburg

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 220.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

Der ADFC Brandenburg hat landesweit 3.900 Mitglieder und setzt sich für die Verkehrswende mit dem Fahrrad in Brandenburg ein. Vor Ort engagieren sich hunderte Mitglieder in 24 Orts- und Regionalgruppen des ADFC für die Verbesserung des Fahrradklimas. Mehr Informationen über den Landesverband finden Sie auf der [Website](#).

facebook: www.facebook.com/adfcbrb

instagram: www.instagram.com/adfcbrandenburg

twitter/X: www.twitter.com/adfcbrb